

Abläufe für Gebäude
 Teil 2: Prüfverfahren
 Deutsche Fassung EN 1253-2 : 1998

DIN
EN 1253-2

ICS 91.140.80

 Teilweise Ersatz für
 DIN 19599 : 1990-11

Gullies for buildings —
 Part 2: Test methods;
 German version EN 1253-2 : 1998

Avaloirs et siphons pour bâtiments —
 Partie 2: Méthodes d'essais;
 Version allemande EN 1253-2 : 1998

Die Europäische Norm EN 1253-2 : 1998 hat den Status einer Deutschen Norm.

Nationales Vorwort

Die Europäische Norm wurde von der Gemeinsamen Arbeitsgruppe JAHG WG 4/WG 11 „Boden- und Dachabläufe“ (Sekretariat: Deutschland) des Technischen Komitees CEN/TC 165 „Abwassertechnik“ erarbeitet.

Das zuständige Gremium innerhalb des DIN ist der Unterausschuß 1 „Dach- und Bodenabläufe. Absperrvorrichtungen“ im Arbeitsausschuß V 1 „Entwässerungsgegenstände“ im Normenausschuß Wasserwesen (NAW).

Änderungen

Gegenüber DIN 19599 : 1990-11 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Prüfverfahren für Abläufe in Gebäuden überarbeitet und mit Normen anderer europäischer Normungsinstitute harmonisiert.

Frühere Ausgaben

DIN 19599: 1982-08, 1986-04, 1989-01, 1990-11

Fortsetzung 14 Seiten EN

Normenausschuß Wasserwesen (NAW) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

– Leerseite –

ICS 91.140.80

Deskriptoren: Gebäude, Gesundheitstechnik, Abwasserableitung, Saugheber, Abläufe, Klassifikation, Prüfung, Leistungsver-
such, Wärmeprüfung, Temperaturwechselbeanspruchung, Dichtheitsprüfung, Durchflußmenge

Deutsche Fassung

Abläufe für Gebäude

Teil 2: Prüfverfahren

Gullies for buildings — Part 2: Test methods

Avaloirs et siphons pour bâtiments — Partie 2: Méthodes
d'essais

Diese Europäische Norm wurde von CEN am 3. Mai 1998 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Zentralsekretariat oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.

CEN

EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG

European Committee for Standardization
Comité Européen de Normalisation

Zentralsekretariat: rue de Stassart 36, B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite		Seite
Vorwort	2	9.3 Verhalten gegenüber heißem Bitumen oder Asphalt	7
1 Anwendungsbereich	2	10 Dichtheit	7
2 Normative Verweisungen	2	10.1 Geruchdichtheit	7
3 Definitionen	2	10.2 Wasserdichtheit	7
4 Belastungsprüfung	3	10.3 Abläufe zum Anschluß eines Bodenbelages und/oder einer Dichtungsbahn	7
4.1 Prüfkraft und bleibende Verformung	3	10.3.1 Abläufe zum Anschluß eines Bodenbelages oder einer Dichtungsbahn	7
4.2 Prüfpresse	3	10.3.2 Abläufe zum Anschluß eines Bodenbelages und einer Dichtungsbahn	8
4.3 Prüfstempel	3	10.4 Mechanische Festigkeit	9
4.4 Durchführung	3	10.4.1 Aufsatzstücke für Abläufe zum Anschluß von Bodenbelägen	9
5 Geruchverschluß	4	10.4.2 Losflansch/Klemmring	9
5.1 Geruchverschlußhöhe	4	10.4.3 Abläufe mit werkseitig angebrachter Anschlußfolie	9
5.2 Widerstand des Geruchverschlusses gegen Druckbeaufschlagung	4	11 Abflußvermögen	9
6 Abmessungen von Öffnungen in Rosten	4	11.1 Zufluß über den Rost	9
7 Schutz gegen Verstopfen — Abläufe mit Geruchverschluß	5	11.2 Zufluß über den Rost und seitliche Anschlüsse	9
7.1 Reinigungsmöglichkeit	5	11.3 Dachabläufe für Entwässerungssysteme mit Druckströmung	11
7.2 Selbstreinigungsfähigkeit	5	11.3.1 Prüfanordnung	11
7.3 Verhinderung des Verstopfens	5	11.3.2 Gebrauchstauglichkeit	11
8 Anordnung seitlicher Anschlüsse	5	11.3.3 Druckverlustbeiwert	11
9 Temperaturverhalten	5	12 Zuordnung und Reihenfolge der Prüfungen ..	12
9.1 Temperaturwechselbeanspruchung für Bodenabläufe	5	Anhang A (informativ) Prüfungen für Boden- und Dachabläufe	13
9.1.1 Allgemeines	5	Anhang B (informativ) Reihenfolge der Prüfungen ..	14
9.1.2 Zusätzliche Prüfung für Abläufe zum Anschluß eines Bodenbelages	6		
9.2 Dachabläufe	6		

Vorwort

Diese Europäische Norm wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 165 „Abwassertechnik“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN betreut wird.

Diese Europäische Norm muß den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis März 1999, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis März 1999 zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen:

Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, die Tschechische Republik und das Vereinigte Königreich.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt Prüfverfahren für Abläufe für Gebäude nach EN 1253-1:1999 und Abdeckungen nach prEN 1253-4 fest.

EN 1253-1 : 1999

Abläufe für Gebäude — Teil 1: Anforderungen

prEN 1253-4

Abläufe für Gebäude — Teil 4: Abdeckungen

2 Normative Verweisungen

Diese Europäische Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Europäischen Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

3 Definitionen

Für die Anwendung dieser Norm gelten die folgenden Definitionen:

3.1

Lichte Weite

Durchmesser des größten Kreises, der in die lichte Öffnung des Rahmens eingeschrieben werden kann.



Documents

Document Sharing Hub

3.2

Prüfkraft

Festgelegte Kraft, der ein Bauteil standhalten muß, wenn es nach Abschnitt 4 geprüft wird.

4 Belastungsprüfung

4.1 Prüfkräfte und bleibende Verformung

Die Werte der Tabelle 1 müssen angewendet werden. Vor Erreichen der Prüfkraft darf kein Riß oder Bruch auftreten.

Bei Abläufen mit einem Rost oder Deckel aus duktilem Gußeisen, Stahl, Nichteisen-Metallen, Kunststoffen oder diesen Werkstoffen in Verbindung mit Beton darf die bleibende Verformung nicht größer sein als in Tabelle 1 angegeben.

Für Roste nach EN 1253-1 : 1999, 5.2 muß eine Prüfkraft P von 0,25 kN angewendet werden, und die bleibende Verformung f bei $2/3$ der Prüfkraft darf 2,0 mm nicht überschreiten.

4.2 Prüfpresse

Die Prüfpresse, vorzugsweise eine hydraulische Presse, muß in der Lage sein, eine die Prüfkräfte um mindestens 25 % übersteigende Kraft aufzubringen.

Die Abmessungen des Pressentisches müssen größer sein als die Aufstandsfläche der zu prüfenden Einheit.

Die Prüfpresse muß in der Lage sein, die Prüfkraft mit einer Toleranz von $\pm 3\%$ aufzubringen und einzuhalten.

Tabelle 1: Prüfkräfte und bleibende Verformung

Klasse	Prüfkraft P kN	Bleibende Verformung f bei $2/3 P$
H 1,5	1,5	2/500 (0,4 %) der lichten Weite (LW), jedoch nicht mehr als 2,0 mm
K 3	3	
L 15	15	
M 125	125	

4.3 Prüfstempel

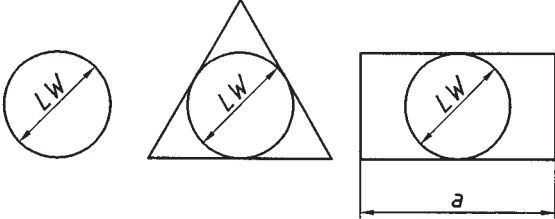
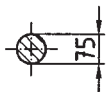
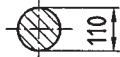
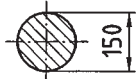
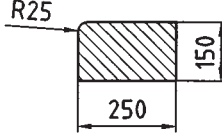
Form und Maße der Rahmen und der entsprechenden Prüfstempel sind in Tabelle 2 angegeben.

Zwischen Rost oder Deckel und Prüfstempel ist eine Zwischenlage aus einer dünnen Schicht Gips, Pappe, Gummi oder ähnlichem einzubringen. Die unteren Kanten des Prüfstempels sind mit einem Radius ≤ 3 mm abzurunden. Bei Prüfung von gewölbten Rosten oder Deckeln muß die Druckfläche des Prüfstempels so geformt sein, daß sie der Form des Rostes oder Deckels entspricht.

4.4 Durchführung

Der Ablauf ist entsprechend der Einbauanleitung des Herstellers in einer besonderen Prüfvorrichtung (Beton, Rahmen, Holz etc.) auf den Tisch der Prüfpresse aufzusetzen.

Tabelle 2: Maße von Rahmen und Prüfstempeln (mm)

Rahmenform und lichte Weite (LW)	Form und Größe der Prüfstempel
	
$LW \leq 140$	
$LW > 140$ $LW \leq 200$	
$LW > 200$ $LW \leq 300$	für $a \leq 300$ 
	für $a > 300$ 
$LW > 300$	